Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/259

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5087/66

Bonn, den 7. Februar 1966

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Zwölfte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Waren der EGKS — 1. Halbjahr 1966)

nebst zwei Anlagen und Begründung.

Die Verordnung ist am 3. Februar 1966 im Bundesgesetzblatt II S. 42 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Zwölfte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Waren der EGKS — 1. Halbjahr 1966)

Vom 28. Januar 1966

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 4 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1313), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Tarifnr. 73.01 (Roheisen usw.) wird in den Absätzen B - II - b und C - II in der Spalte 4 der allgemeine Außen-Zollsatz „5" jeweils ersetzt durch:

   „5
mindestens
2,80 DM
für 100 kg
Eigengewicht".

2. Der Anhang I (Zollaussetzungen) wird nach Maßgabe der Anlage I ergänzt.

3. Der Anhang II (Zollkontingente) wird nach Maßgabe der Anlage II ergänzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Die Änderungen des § 1 Nrn. 2 und 3 treten mit Wirkung vom 1. Januar 1966 in Kraft. Im übrigen tritt diese Verordnung am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. Januar 1966

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Anlage I
(zu § 1 Nr. 2)

Zollaussetzungen, die nach § 1 Nr. 2 in den Anhang I aufgenommen werden

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz %/o des Wertes	Außen-Zollsatz %/o des Wertes		Griechenland-Zollsatz %/o des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger		
			allgemein	ermäßigt		Binnen-Zollsatz %/o des Wertes	Außen-Zollsatz %/o des Wertes allgemein	ermäßigt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
78	Roheisen der Tarifnr. 73.01 - D - I, vom 1. Januar 1966 bis 30. Juni 1966	frei	1	—	frei	frei	5	—
79	Schienen der Tarifnr. 73.16 - A - II - b, vom 1. Januar 1966 bis 30. Juni 1966	frei	6	—	frei	frei	10	—

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 9 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Anlage II
(zu § 1 Nr. 3)

Zollkontingente, die nach § 1 Nr. 3 in den Anhang II aufgenommen werden

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes	Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes	
			allgemein	ermäßigt			allgemein	ermäßigt
1	2	3	4	5	6	7	8	9
34	Walzdraht aus Tarifnr. 73.15 - A - IV - b, nur warm gewalzt, mit einem Durchmesser von 4,50 bis 13 mm und einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,60 bis 1,05 Gewichtshundertteilen, an Schwefel und Phosphor insgesamt von 0,05 Gewichtshundertteilen oder weniger, an Silizium von 0,10 bis 0,25 Gewichtshundertteilen, an sonstigen Bestandteilen, ausgenommen Mangan, von 0,10 Gewichtshundertteilen oder weniger, mit Ursprung außerhalb der Länder, denen gegenüber der Binnen-Zollsatz gilt (Vorbemerkung B - I), 5500 t vom 1. Januar 1966 bis 30. Juni 1966, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Be- oder Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt ...	—	frei	—	—	frei	10	—
35	Elektrobleche der Tarifnr. 73.15 - B - VI - a - 1, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Be- oder Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt:							
	a - mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,40 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke, 700 t vom 1. Januar 1966 bis 30. Juni 1966 ...	—	3	—	—	frei	12	—
	b - mit einem Ummagnetisierungsverlust von mehr als 0,40 Watt bis 0,75 Watt je kg, unabhängig von ihrer Dicke, 300 t vom 1. Januar 1966 bis 30. Juni 1966 ...	—	5	—	—	frei	12	—

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 9 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zu § 1)

Zu Nr. 1

(1) Die Hohe Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl hat mit Empfehlung Nr. 2/64 vom 15. Januar 1964 [1]) für Gießereiroheisen mit Ausnahme von Holzkohlen-Roheisen eine spezifische Einfuhrbelastung von mindestens 7 EWA-Rechnungseinheiten (= 28,— DM) je Tonne festgesetzt, um die Erzeuger von Gießereiroheisen in der Gemeinschaft vor Einfuhren aus Drittländern zu außerordentlich niedrigen Preisen zu schützen. Die Geltungsdauer dieser Empfehlung war bis zum 31. Dezember 1965 begrenzt.

Hinweis auf die Zweiundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 vom 12. Februar 1964 [2]).

(2) Die Hohe Behörde hat nunmehr mit Empfehlung Nr. 1/65 vom 1. Dezember 1965 [3]) die Geltungsdauer der Empfehlung Nr. 2/64 bis zum 31. Dezember 1966 verlängert. Die Bundesrepublik ist nach dem EGKS-Vertrag (Artikel 14) [4]) verpflichtet, diesen spezifischen Mindestzollsatz in den deutschen Zolltarif zu übernehmen.

Zu Nrn. 2 und 3

(1) Die Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl haben am 8. Dezember 1965 für das 1. Halbjahr 1966 folgende Zollmaßnahmen beschlossen:

1. **Zollaussetzungen** für

   a) Roheisen mit einem Gehalt an Titan von 0,30 bis 1 Gewichtshundertteil und an Vanadin von 0,50 bis 1 Gewichtshundertteil

      der Tarifnr. 73.01 - D - I

      bis auf 1 % des Wertes

      (regelmäßiger Zollsatz: 5 % des Wertes; im 2. Halbjahr 1965 ebenfalls bis auf 1 % des Wertes ausgesetzt),

   b) gebrauchte Schienen

      der Tarifnr. 73.16 - A - II - b

      bis auf 6 % des Wertes

      (regelmäßiger Zollsatz: 10 % des Wertes; im 2. Halbjahr 1965 ebenfalls bis auf 6 % des Wertes ausgesetzt);

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1964 S. 107
[2]) Bundesgesetzbl. 1964 II S. 127
[3]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1965 S. 3077
[4]) Bundesgesetzbl. 1952 II S. 445

2. **Zollkontingente** für die Einfuhr der nachstehend aufgeführten Waren aus Drittländern in die Bundesrepublik

   a) Spezialwalzdraht für die Autoreifenindustrie aus Tarifnr. 73.15 - A - IV - b

      200 t (im 2. Halbjahr 1965: 200 t)

      Zollsatz: frei (im 2. Halbjahr 1965: frei),

   b) Spezialwalzdraht zum Herstellen von kaltgezogenem Federdraht

      aus Tarifnr. 73.15 - A - IV - b

      5300 t (4000 t)

      Zollsatz: frei (frei),

   c) kristallorientierte Elektrobleche der Tarifnr. 73.15 - B - VI - a - 1

      1. mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,40 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke

         700 t (500 t)

         Zollsatz: 3 % des Wertes (3 %),

      2. mit einem Ummagnetisierungsverlust von mehr als 0,40 Watt bis 0,75 Watt je kg, unabhängig von ihrer Dicke

         300 t (500 t)

         Zollsatz: 5 % des Wertes (4 %).

(2) Die in Absatz 1 Nr. 2 Buchstaben a und b aufgeführten zollfreien Kontingente können im Deutschen Zolltarif 1966 zu einem Gesamtkontingent zusammengefaßt werden, weil die analytischen Daten für den Spezialwalzdraht zum Herstellen von kaltgezogenem Federdraht die Daten für den Spezialwalzdraht für die Autoreifenindustrie einschließen.

(3) Die Hohe Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl hat, auf Grund der Beschlüsse der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 8. Dezember 1965, mit Entscheidung Nr. 15/65 vom 15. Dezember 1965 [5]) entsprechende Ausnahmen von der Empfehlung der Hohen Behörde Nr. 1/64 vom 15. Januar 1964 [6]) gestattet.

[5]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1965 S. 3153
[6]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1964 S. 99